

I. Vorlage

Beratungsfolge - Gremium	Termin	Status
Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten	15.07.2020	öffentlich - Vorberatung
Stadtrat	22.07.2020	öffentlich - Beschluss

Familienstützpunkte - Konzeptvorstellung und weiteres Vorgehen

Aktenzeichen / Geschäftszeichen	Folgende Referenzvorlage vorhanden: JgA/313/2017
<p>Anlagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> – Konzept „Familienbildung und Familienstützpunkte – Eine Investition in Familien und die Gesellschaft von morgen“ – Konzeptionelle Arbeiten der Koordinierungsstelle bis zur Inbetriebnahme des 1. Familienstützpunktes 	

Beschlussvorschlag:

Das vorgestellte Konzept Familienstützpunkte wird zur Kenntnis genommen. Die Bedeutung der präventiv wirkenden Familienbildung als neues Aufgabenfeld der Jugendhilfe wird anerkannt.

1. Das auf Dauer angelegte, staatliche Regelförderprogramm wird über die erste Projektphase hinaus fortgesetzt. Die Stadt Fürth übernimmt weiterhin den Hälfteanteil der anfallenden Personal- und Sachkosten im Rahmen der dafür zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.
2. Bis zur angestrebten Inbetriebnahme des ersten Familienstützpunktes wird die Koordinationsstelle mit 2 Teilzeitkräften (Dipl.-Soz.-Päd.) für noch anstehende konzeptionelle Vorbereitungsarbeiten fortbeschäftigt (längstens bis zum 30.06.2021).

Sachverhalt:

Nach Abschluss der ersten Projektphase (Juli 2018 - Juni 2020) haben die zwei (Teilzeit-)Koordinatorinnen nach Überprüfung der gegebenen Voraussetzungen, kurzfristige, mittelfristige und langfristige Umsetzungsstrategien und Ziele entwickelt, um den Ausbau von Familienbildung und Familienstützpunkten in der Stadt weiter voranzutreiben und zu vernetzen.

Hierfür benötigen die Koordinatorinnen bis zur Einrichtung des ersten Familienstützpunktes weiterhin die personellen, wie finanziellen Ressourcen, um die empfohlenen Handlungsansätze umsetzen zu können. Das bedeutet, dass die Arbeitszeit (1 VZÄ mit 39 Wochenstunden), aufgeteilt auf 2 Soz.-Päd. weiterhin vom 01.07.2020 bis längstens 30.06.2021 mit der Koordinierung und konzeptionellen Vorbereitung des Familienstützpunktes beauftragt werden.

Das beiliegende Konzept „Familienbildung und Familienstützpunkte – Eine Investition in Familien und die Gesellschaft von morgen“ wird nunmehr dem Ausschuss zur Kenntnisnahme vorgelegt.

Kurze Auflistung der Ergebnisse:

Kurzfristige Ziele/Handlungsansätze:

Angebote der Familienbildung lassen sich zeitnah bei bestehenden Trägern und Anbietern vernetzen. Es können auf bereits bestehende Strukturen und Ressourcen zurückgegriffen werden. Zu den Zielen und Umsetzungsstrategien zählen eine Online-Plattform für alle den Familien betreffende Themen, Elterncafés in Schulen und Kitas, sowie die passgenaue Konzipierung/Umsetzung des Programmes „Elterntalk“ für Fürth. Des Weiteren interne Fortbildungen, Netzwerktreffen und Fachtagungen zum Thema Familienbildung.

Mittel-/langfristige Ziele/Handlungsansätze:

Die konzeptionelle Vorbereitung eines Familien-Info-Hauses mit dazugehörigen niedrigschwelligem Familiencafé.

Nutzung von bestehenden Ressourcen (Innenstadtbereich mit Mütterzentrum/Mehrgenerationenhaus) sowie Schaffung von Synergieeffekten; wiederholte Bestands- und Bedarfsanalysen durchführen (auch mit spezifischen Fragestellungen), um passgenauere Angebote zur Verfügung stellen zu können. Erstellen von bedarfsgerechten Auswahlkriterien für entstehende Familienstützpunkte; Implementierung von Familienbildung in die bestehenden Koordinierenden Stadtteilnetzwerke und in Kooperation mit freien Trägern u.ä. als Teil des Gemeinwesens eines Stadtteils; fortlaufende Überprüfung und Anpassung der primär präventiven Angebote der Familienbildung.

(Haupt-)Ziel ist es, Familienbildung als übergeordnetes Aufgabengebiet (Querschnittsaufgabengebiet) im Rahmen des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien fest zu verankern.

Finanzierung:

Finanzielle Auswirkungen		jährliche Folgekosten	
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja
Gesamtkosten	Städt. Eigenanteil vorauss. 30.000 €		30.000 €
Veranschlagung im Haushalt			
<input type="checkbox"/> nein	<input checked="" type="checkbox"/> ja	Hst. 4650.XXXX	Budget-Nr. 51000 im <input checked="" type="checkbox"/> Vwhh <input type="checkbox"/> Vmhh
wenn nein, Deckungsvorschlag:			

Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit:

Bestehen Auswirkungen auf die ökologische Zukunftsfähigkeit?	
<input type="checkbox"/> Ja, siehe Anlage	<input checked="" type="checkbox"/> Nein

Beteiligungen

Beschlussvorlage

Auftrag:	Käm beteiligt	an Amt für Kinder, Jugendliche und Familien von	03.07.2020
Ergebnis:	Kenntnis genommen	Röhrs, Bernhard, Dr.	06.07.2020

II. BMPA / SD zur Versendung mit der Tagesordnung

III. Beschluss zurück an **Amt für Kinder, Jugendliche und Familien**

Fürth, 24.06.2020

gez. Reichert

Unterschrift der Referentin bzw.
des Referenten

Amt für Kinder, Jugendliche und
Familien
Schnitzer, Hermann

Telefon:
(0911) 974-1510

Folgende Beratungsergebnisse sind vorhanden:

Ergebnis aus der Sitzung: Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten am 15.07.2020

Protokollnotiz:

Beschluss:

Das vorgestellte Konzept Familienstützpunkte wird zur Kenntnis genommen. Die Bedeutung der präventiv wirkenden Familienbildung als neues Aufgabenfeld der Jugendhilfe wird anerkannt.

3. Das auf Dauer angelegte, staatliche Regelförderprogramm wird über die erste Projektphase hinaus fortgesetzt. Die Stadt Fürth übernimmt weiterhin den Hälfteanteil der anfallenden Personal- und Sachkosten im Rahmen der dafür zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.
4. Bis zur angestrebten Inbetriebnahme des ersten Familienstützpunktes wird die Koordinationsstelle mit 2 Teilzeitkräften (Dipl.-Soz.-Päd.) für noch anstehende konzeptionelle Vorbereitungsarbeiten fortbeschäftigt (längstens bis zum 30.06.2021).

Beschluss: einstimmig beschlossen Ja: 14 Nein: 0 Anwesend: 14

Ergebnis aus der Sitzung: Stadtrat am 22.07.2020

Protokollnotiz:

Beschluss:

Das vorgestellte Konzept Familienstützpunkte wird zur Kenntnis genommen. Die Bedeutung der präventiv wirkenden Familienbildung als neues Aufgabenfeld der Jugendhilfe wird anerkannt.

5. Das auf Dauer angelegte, staatliche Regelförderprogramm wird über die erste Projektphase hinaus fortgesetzt. Die Stadt Fürth übernimmt weiterhin den Hälfteanteil der anfallenden Personal- und Sachkosten im Rahmen der dafür zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel.
6. Bis zur angestrebten Inbetriebnahme des ersten Familienstützpunktes wird die Koordinationsstelle mit 2 Teilzeitkräften (Dipl.-Soz.-Päd.) für noch anstehende konzeptionelle Vorbereitungsarbeiten fortbeschäftigt (längstens bis zum 30.06.2021).

Beschluss: einstimmig beschlossen Ja: 51 Nein: 0 Anwesend: 51